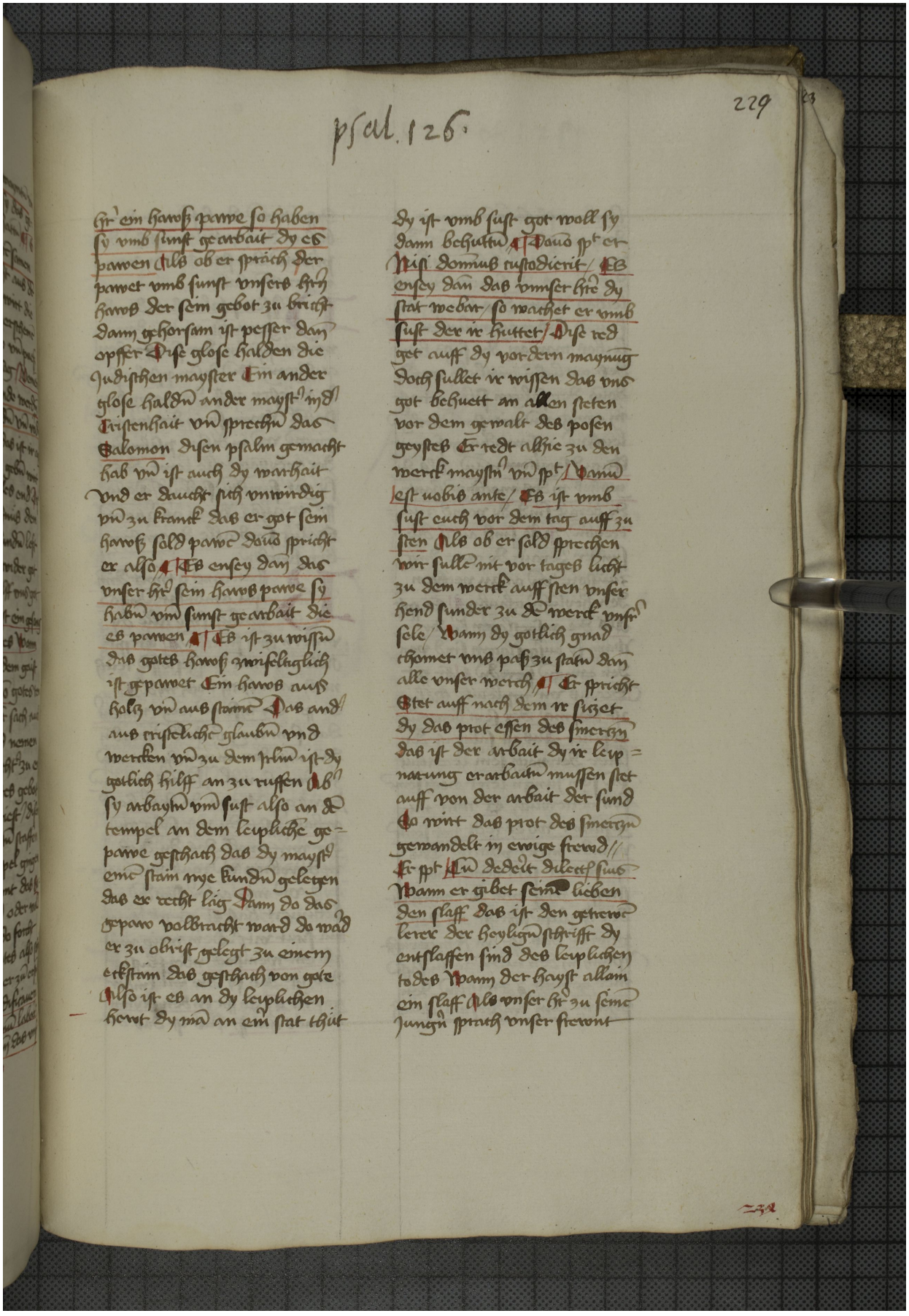
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 126.

229

hr̄ ein hawß pawe so haben
sy vmb sunst gearbait dy es
pawen Als ob er sprach der
pawet vmb sunst vnsers hr̄n
haws der sein gebot zu bricht
dann gehorsam ist pesser dan
opffer Dise glose halden die
Judischen mayster Ein ander
glose haldn ander mayst̄ in d̄
Cristenhait vn̄ sprechn̄ das
Salomon disen psalm gemacht
hab vn̄ ist auch dy warhait
Vnd er daucht sich vnwirdig
vn̄ zu kranck das er got sein
hawß sold pawe Dauo spricht
er also ¶ Es ensey dan das
vnser hr̄ sein haws pawe sy
habn̄ vm̄ sunst gearbait die
es pawen ¶ Es ist zu wissn̄
das gotes hawß zwiseltiglich
ist gepawet Ein haws auß
holtz vn̄ aus stainē Das and̄
aus cristeliche glaubn̄ vnd
wercken vn̄ zu dem Jrlm̄ ist dy
gotlich hilff an zu ruffen Ab̄
sy arbaytn̄ vm̄ sust also an dē
tempel an dem leyplichē ge=
pawe geschach das dy mayst̄
eine stain nye kundn̄ gelegen
das er recht lag Dann do das
gepaw volbracht ward do wād
er zu obrist gelegt zu einem
eckstain das geschach von gote
Also ist es an dy leyplichen
hewt dy mā an ein stat thut

dy ist vmb sust got woll sy
dann behuttn̄ ¶ Dauo spt̄ er
Nisi dominus custodierit / Es
ensey dan das vnnser hr̄e dy
stat webar / so wachet er vmb
sust der ir huttet / Dise red
get auff dy vordern maynung
doch sullet ir wissen das vns
got behuett an allen steten
vor dem gewalt des posen
geystes Er redt allhie zu den
werck mayst̄n vn̄ spt̄ / Vanū
est uobis ante / Es ist vmb
sust euch vor dem tag auff zu
sten Als ob er sold sprechen
wir sullē nit vor tages licht
zu dem werck auff sten vnser
hend sunder zu dē werck vnsr̄
sele / Wann dy gotlich gnad
chomet vns paß zu statn̄ dan
alle vnser werch ¶ Er spricht
Stet auff nach dem ir sitzet
dy das prot essen des smerczn̄
das ist der arbait dy ir leyp=
narung erarbaitn̄ mussen stet
auff von der arbait der sund
So wirt das prot des smerczn̄
gewandelt in ewige frewd //
Er spt̄ Cū dederit dilectis suis
Wann er gibet seinē lieben
den slaff das ist den getrewē
lerer der heylign̄ schrifft dy
entslaffen sind des leyplichen
todes Wann der hayst allain
ein slaff Als vnser hr̄ zu seinē
Jungn̄ sprach vnser frewnt

231